Luftfilter jetzt stärker gefördert LANDKREIS OLDENBURG IM	nen Luftfilter in geschlossenen Räumen helfen. Der Bund gewährt seit Herbst vergangenen Jahres Zuschüsse bei der Umund Aufrüstung von stationären raumlufttechnischen (RLT) Anlagen. Die hiesige Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) weist auf Änderungen im Bundesprogramm für RLT-Anlagen hin: "Mit den jetzt aktuellen Änderungen für Luftfilteranlagen gelingt eine erweiterte Förderung, auch zum Beispiel für private Kitas und Schulen, Pflegeeinrichtungen und mehr. Damit erreichen wir, zusammen mit weiteren Verbesserungen, einen weiteren Fortschritt." Seit April können nun laut Grotelüschen zahlreiche private Einrichtungen zusätzlich zu den bereits förderfähigen öffentlichen Einrichtungen Zuschüsse erhalten. Dabei sei die Anteilsfinanzierung von	zu Nebenräumen, Mindest- raumgröße oder Bagatellgren- ze seien erleichtert worden. Mit einer Evaluation werde das Bundeswirtschaftsministerium prüfen, ob das Förderpro- gramm ausreichend wirksam ist. Grotelüschen: "Als zusätz- liche Unterstützung in der Pandemiebekämpfung sind Filter neben den Hygiene- und Abstandsmaßnahmen gerade dort ein wichtiger Baustein, wo sich das Zusammenkom- men von Menschen nicht ver- meiden lässt. Der coronage- rechte Aus- oder Umbau der Anlagen ist Prävention und eine Investition zum Schutz der Gesundheit. Ich setze wei- ter darauf, dass wir mit ge- meinsamer Anstrengung und vielen Bausteinen wie diesem einen Weg aus der aktuellen Situation finden." Weitere In- formationen zum Förderpro- gramm für Luftfilter gibt es
Kampf gegen die weitere Verbreitung des Coronavirus kön-	bisher 40 auf 80 Prozent ver- doppelt worden, Regelungen	im Internet unter www.ba-fa.de/rlt. dham